

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur fünften Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Kapitel 1: Einführung	1
1.1 Begriff, Abgrenzung und Aufgabenstellung der „landwirtschaftlichen Marktlehre“	1
1.2 Zum Aufbau des Buches	12

Teil I: Theoretische Grundlagen

Kapitel 2: Die Nachfrage nach Agrarprodukten und landwirtschaftlichen Produktionsmitteln	17
2.1 Zur Klassifizierung von Agrarprodukten	17
2.2 Die Nachfrage nach Lebensmitteln aus konventioneller landwirt- schaftlicher Produktion auf der Verbraucherstufe im Fall von Suchgütern	22
2.2.1 Bedeutung des Verbraucherverhaltens	23
2.2.2 Bestimmungsfaktoren der Nachfrage bei Rationalverhalten .	28
2.3 Besonderheiten der Nachfrage nach Lebensmitteln konventionel- ler landwirtschaftlicher Produktion im Fall von Erfahrungs- und Vertrauensgütern	63
2.4 Besonderheiten der Nachfrage nach ökologisch produzierten Lebensmitteln	64
2.5 Die Nachfrage nach Produktionsmitteln landwirtschaftlicher Herkunft	65
2.6 Politikprobleme	76
2.6.1 Informationsprobleme	76
2.6.2 Divergenz zwischen privater und sozialer marginaler Zahlungsbereitschaft	76
2.6.3 Problem der Nachfrage nach Umweltgütern	77
2.6.4 Divergenz zwischen Marktpreisen und gesamt- wirtschaftlichen Schattenpreisen	79
2.6.5 Transaktionskosten	80
Kapitel 3: Das Angebot von Agrarprodukten	81
3.1 Bestimmungsfaktoren des Angebots von Agrarprodukten	81
3.2 Das Konzept der Angebotskurve bei der Zielsetzung Gewinn- maximierung	82
3.3 Elastizitätsanalyse	97
3.4 Bestimmungsfaktoren der Änderung des Angebots im Zeitablauf ..	106

3.5	Politikprobleme.	108
3.5.1	Alternative Ziele	108
3.5.2	Zielbeschränkungen	110
3.5.3	Bedeutung von Transaktionskosten	111
3.5.4	Divergenzen in der Produktion	112
Kapitel 4: Agrarpreisbildung.		115
4.1	Klassifikation der Märkte	115
4.2	Produkt- und Faktorpreisbildung bei vollständiger Konkurrenz ...	118
4.3	Produkt- und Faktorpreisbildung beim Monopol.	132
4.4	Bestimmungsgründe von Preisrelationen unter Wettbewerbs- bedingungen.	138
4.4.1	Bestimmungsgründe der Entwicklung von Produktpreisrelationen	139
4.4.2	Bestimmungsgründe des Zusammenhangs zwischen Erzeuger- und Verbraucherpreisen	142
4.4.3	Bestimmungsgründe interregionaler Preisunterschiede.	150
4.4.4	Bestimmungsgründe des intertemporalen Preiszusammenhangs	152
4.5	Agrarpreisschwankungen	158
4.5.1	Zyklische Agrarpreisschwankungen	158
4.5.2	Zufallsbedingte Agrarpreisschwankungen.	164
4.6	Bedeutung von Transaktionskosten für die Preisbildung	166
4.7	Beurteilung des Preismechanismus als Koordinationsinstrument und alternative Koordinationsmechanismen	172
4.7.1	Preismechanismus und gesamtwirtschaftliches Optimum bei vollständiger Konkurrenz.	172
4.7.2	Alternative Entscheidungsmechanismen.	175
4.8	Die Bedeutung von Informationsmängeln für die Entwicklung der Agrarpreise.	181

Teil II: Markt- und Preispolitik

Kapitel 5: Agrarmärkte als Problem der Politik		195
5.1	Sicherung der Versorgung mit Nahrungsmitteln.	195
5.2	Agrareinkommensprobleme.	197
5.2.1	Probleme der Ermittlung der Einkommensdisparität – Die Methode des Ernährungs- und agrarpolitischen Berichts der Bundesregierung	198
5.2.2	Einkommensvergleiche mit Informationen aus der volks- wirtschaftlichen Gesamtrechnung	206
5.2.3	Einkommensvergleiche in der EU auf der Grundlage einzelbetrieblicher Daten	210
5.2.4	Gründe für eine Einkommensdisparität: Ein markt- wirtschaftlicher Erklärungsansatz	211
5.3	Effizienz der Landwirtschaft	218

5.4	Instabilität der Agrarmärkte.....	222
5.5	Problem der Nahrungsmittelsicherheit	224
5.6	Probleme der Umweltpolitik.....	224
Kapitel 6: Ziele und Träger der EU-Agrarmarktpolitik		227
6.1	Möglicher Beitrag der Wissenschaft bei der Aufstellung agrarpolitischer Ziele	227
6.2	Aussagefähigkeit der Entwicklung der Zielvariablen für die Beurteilung der praktischen Agrarmarktpolitik.....	229
6.3	Offiziell deklarierte Ziele der Agrarpolitik in der BR Deutschland und der EU	231
6.4	Träger der Agrarmarktpolitik.....	235
6.4.1	Definition und Aktionsbereich	235
6.4.2	Agrarpolitisch relevante Entscheidungsträger auf EU-Ebene.....	238
6.4.3	Probleme einer Vielzahl agrarmarktpolitischer Träger	242
Kapitel 7: Instrumente der EU-Agrarmarktpolitik		247
7.1	Ein ökonomischer Bewertungsrahmen	247
7.1.1	Gründe für Politikänderungen	248
7.1.2	Preis- und Mengeneffekte	251
7.1.3	Ordnungspolitische Einordnung	252
7.1.4	Wohlfahrtseffekte	254
7.1.5	Verteilungseffekte	264
7.1.6	Budgetäre Effekte	265
7.1.7	Effekte auf den internationalen Handel	267
7.1.8	Administrative Durchführbarkeit	268
7.2	Gründe und Probleme mangelnder Eindeutigkeit der Bewertung ..	270
7.3	Ökonomische Analyse ausgewählter Instrumente.....	273
7.3.1	Systematik des agrarmarktpolitischen Mitteleinsatzes	273
7.3.2	Wirkungsanalyse ausgewählter Instrumente der Außenhandelsregelungen	276
7.3.3	Wirkungsanalyse ausgewählter Instrumente binnenwirtschaftlicher Regelungen	312
Kapitel 8: Zur politischen Ökonomie der EU-Agrarmarktpolitik: Warum ist die Politik wie sie ist?		347
8.1	Gründe für einen unterschiedlichen Protektionsgrad in Industrie- und Entwicklungsländern	348
8.1.1	Einkommensverteilungswirkungen	351
8.1.2	Die politische Macht von Interessengruppen	353
8.1.3	Die sozialen Präferenzen der Gesellschaft.....	355
8.2	Gründe für einen unterschiedlichen Protektionsgrad zwischen Industrieländern.....	356
8.2.1	Die Bedeutung der Ausgangslage	356
8.2.2	Die Bedeutung der inländischen Versorgungslage und der Höhe der Staatsausgaben	357

8.2.3	Die Bedeutung der relativen Einkommenslage der Landwirtschaft	357
8.3	Gründe für den unterschiedlichen Protektionsgrad einzelner Agrarprodukte	359
8.3.1	Die Bedeutung der inländischen Versorgungslage	359
8.3.2	Die Bedeutung von Angebots- und Nachfrageelastizitäten ..	360
8.4	Bestimmungsgründe der Wahl und der Dosierung des Instrumenteneinsatzes	361
8.4.1	Die Bedeutung der Lagerfähigkeit der Produkte	361
8.4.2	Die Bedeutung der Kontingentierungsfähigkeit	361
8.4.3	Bevorzugung weniger transparenter Maßnahmen.....	361
8.4.4	Verzögerung des Einsatzes von sachgerechten Maßnahmen ..	363
8.4.5	Bevorzugung von Instrumenten mit schneller Wirkung.....	363
8.4.6	Bevorzugung von Maßnahmen, die eine Erhöhung der Regelungsintensität bewirken	364
8.5	Politökonomische Analyse der EU-Agrarmarktpolitik	364
8.5.1	Akteure in der EU-Agrarmarktpolitik	364
8.5.2	Institutionen in der Gemeinsamen Agrarpolitik	375
8.5.3	Politökonomischer Erklärungsansatz und reale Entwicklung der EU-Agrarmarktpolitik	382
Kapitel 9: Grundprinzipien der EU-Agrarmarktordnungen, Entwicklung und Perspektiven		385
9.1	Grundprinzipien der EU-Marktordnungen	385
9.1.1	Das Grundprinzip „Einheit der Märkte“	385
9.1.2	Das Grundprinzip „Gemeinschaftspräferenz für Agrarprodukte“	387
9.1.3	Das Grundprinzip „Finanzielle Solidarität“	388
9.2	Entwicklung der EU-Agrarmarktpolitik	393
9.3	Perspektiven der EU-Agrarmarktpolitik	421
Literaturverzeichnis		431
1.	Allgemeine Literatur	431
1.1	Empirische und aktuelle Informationen	431
1.2	Gesamtdarstellungen	432
Kapitel 1: Einführung		433
Kapitel 2: Die Nachfrage nach Agrarprodukten		434
Kapitel 3: Das Angebot von Agrarprodukten		436
Kapitel 4: Agrarpreisbildung		437
Kapitel 5: Agrarmärkte als Problem der Politik		439
Kapitel 6: Ziele und Träger der EU-Agrarmarktpolitik		440
Kapitel 7: Instrumente der Agrarmarktpolitik Literatur		441
Kapitel 8: Zur politischen Ökonomie der EU-Agrarmarktpolitik: Warum ist die Politik wie sie ist?		444
Kapitel 9: Grundprinzipien der EU-Agrarmarktordnungen, Entwicklung und Perspektiven		448
Stichwortverzeichnis		453